

Schwarzenbek-Anzeiger 17.1.18



## Kankelauer Verein für Alltagshilfe für Senioren auf dem Land geehrt

Vorsitzende Ingrid Lang und Claudia Riegler nehmen den Preis in Kiel entgegen.

Foto: Florian Paetzel

**Kankelau** (pae) - Der Verein »Alltagshilfen von Minsch to Minsch« in Kankelau hat vom Amt für ländliche Räume in Kiel einen Preis für innovative Projekte, die die Lebensqualität auf dem Lande verbessern, verliehen bekommen. Neben der Anerkennung ist dieser auch noch mit 2.500 Euro Preisgeld dotiert. Mit dreizehn Mitgliedern ist der Verein nach Kiel gefahren. Vorgeschlagen hatte den Verein der Kankelauer Bürgermeister und Amtsvorsteher von Schwarzenbek-Land Klaus



13 Mitglieder des Vereins waren zu der Preisverleihung nach Kiel gereist.

Foto: Florian Paetzel



Der Mi.t.Mi e.V. versucht das Leben für ältere Menschen zu erleichtern. Dazu hat der Verein unter anderem auch schon eine Mitfahrbank in Kankelau aufgestellt, eine weitere in Elmenhorst soll folgen.

Foto: Florian Paetzel

Hansen. Vorsitzende Ingrid Lang wusste bisher gar nicht, dass es diesen Preis gibt, freut sich aber sehr über ihn, der in Kiel verliehen wurde. „Ich hatte die Gelegenheit und Einladung, Mi.t.Mi vor 80 bis 90

Bürgermeistern des Kreises Herzogtum Lauenburg vorzustellen. Das war ein gutes Forum für uns und ich hoffe, dass das Netz von Mitgliedern in unserer Region dadurch ein bisschen dichter wird. Für mich

persönlich ist diese Aufmerksamkeit und Wertschätzung eine besondere Freude, ärgere ich mich doch seit Jahren über das mangelnde Interesse unserer Kommunalpolitiker am Thema Fürsorge für ältere Menschen besonders im ländlichen Raum«. Das ist nun offensichtlich im Wandel begriffen. Die Auszeichnung wurde von Innen-Staatssekretärin Kristina Herbst (CDU) und ALR-Vorsitzendem Hermann-Josef Thoben im Kieler Landeshaus über-

reicht. Der Verein »Minsch to Minsch« ermöglicht es den Bewohnern von 14 Gemeinden im Raum Schwarzenbek, auch im fortgeschrittenen Alter und ohne Kinder vor Ort den Alltag zu bewältigen. Hier findet man neben Hilfen im Haushalt und Garten auch Fahrdienste zum Einkaufen oder zum Arzt. Auch die Mitfahrbank in Kankelau und bald in Elmenhorst wurden vom Verein organisiert. Daneben hilft der Verein älteren Bewohnern auch beim Schriftverkehr mit Behörden und bietet einmal die Woche ein gemeinsames Mittagessen im Bürgerhaus Kornrade in Kankelau an. Mittlerweile ist der Verein seit vier Jahren tätig und zählt 60 Mitglieder. Die Hilfe wird unter den Mitgliedern angeboten, getreu dem Motto »Geben und Nehmen«. Initiatorin Ingrid Lang: »Der Verein möchte älteren Menschen die Möglichkeit bieten, in ihrem Haus auf dem Land zu bleiben, etwas gegen die Einsamkeit anbieten, Gemeinsinn fördern«, so die Vorsitzende.